

Aus Merseburg.

Ein rundes Kinderfünftlein.

Wie lieblich ist der Anblick eines Kinderhändchens, das sich zur Faust ballt! Die kleinen...

Die Kinderfünftlein ist soig und pfeiflich. Es umfließt ein Geheimnis. In der kleinen...

Ein Kinderhändlein ist klein, nicht viel größer als das größte Geflügel, das wir haben. Wie lieblich...

Darum schreit nicht, wenn ich neugierig bin und ihn wieder, schon auf die kleinen...

Der Frühjahrsmarkt beginnt.

Der diesjährige Frühjahrsmarkt hat heute, Montag, früh bei schönem Wetter seinen Anfang...

Imposant ist, wenn Du Dich zierst, über an den Beinen frierst. Oder, wenn Du zu gefickelt, daß dir selbst das nötige Geld...

Altenburger Frauentheil.

Der heutige Vortragabend des Winterprogramms vereinigt wieder beide Kreise...

Gehaltsänderungen gegen Beante.

Der Gläubiger eines Beamten, Staatsangehörigen oder Ruhegehaltsempfänger, der sich im Wege der Gehaltsänderung befriedigen will...

Wenn zwei sich streiten...

Holt sich der Hund die Wurf. Der Hundeführer am Samstag früh der Schaulos eines blutigen Kampfes...

der ebenfalls Zeuge der Feieler war, benützte er Gelegenheit, heranzukommen, schnappte den wertvollsten Gegenstand und verjagte unter dem Schloß der Publikums.

Verhängnisvoller Sturz im Jahard.

Einen schweren Unfallschicksal erlitt kürzlich die ältere Arbeiter Frau B. auf dem Rennmarkt. Sie kam auf dem Fahrtrabe die Rennstraße...

Der Tag des guten Buches.

Die Veranstaltung der Stadt Merseburg, die dem Tag des Buches gewidmet war, hatte am vorigen Sonntagabend eine große Zahl von Gästen...

Stadtrat Dr. Trummer führte dann aus, der Tag des Buches ist in diesem Jahre besonders für die Jugend und noch mehr für die Erwachsenen...

Buch und Jugend.

Eine Frage und eine Mahnung solle der Tag für die Jugend - nicht minder für die Erwachsenen - sein. Eine Frage, ob sie überhaupt noch manchmal zu einem Buch greifen...

Gründungsverammlung einer Tennisabteilung bei der Turnvereinsvereinigung.

Am Sonntagvormittag hatte die Turnvereinsvereinigung ihre Mitglieder zur Gründung einer Tennisabteilung nach dem Vereinshaus eingeladen. Die Veranstaltung...

Merseburg als Schutzbezirk für Maul- und Klauenseuche.

In Buziltschena ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche amtserkennbar festgestellt. Für den Stadtbezirk Merseburg werden daher auf Grund der Paragrafe 11 ff. des Viehsteuergesetzes die entsprechenden Schutzmaßnahmen angeordnet.

Wochenpielpokal des Stadttheaters Halle.

Montag, 24. März. Der Richter von Salamea; Dienstag, 25. März. Die blaue Blase; Mittwoch, 26. März. Der Richter von Salamea; Freitag, 28. März. Zum ersten Male...

Am Gefängnis vorbei.

Die Bergmanns-Bahnfahrten G. m. B. S. mit dem Zug in Borna in Sachsen hatte in Barchena Stützungsarbeiten zu veranlassen...

S. Dieser fuhr nach Borna, zum als Vorzeichen der Ziehergruppe - damals befand sie noch - zum Rechte zu sehen. Er kam zurück mit dem Bescheid, wenn die Familien A. und B. die 40 Mark nicht zahlen würden...

Wettervorhersage.

Über Nordsee ist ein großes Tief herabgezogen, das sich über Norddeutschland ausbreitet. Infolge dessen ist zu erwarten, daß die Temperatur bis auf 12 Grad ansteigt...

Schluß der Landwirtschaftsschule Merseburg.

Am 20. März schloß die Landwirtschaftsschule Merseburg das 61. Schuljahr. Kurz vorher, vom 14. bis 16. März, unternahm die Oberklasse einen Ausflug nach Berlin. Besucht wurden das Kaiserliche Schloß mit Anstaltsmuseum...

Vom grünen Flach zum weißen Innen.

Die geistige Verarmung des Heimatlandes Merseburg im Selbstmitleid brachte den Erziehungswissenschaftler Hermann Breda, der in der Landwirtschaftsschule Merseburg, in erster Linie Wissen vermittelt wird. Nun ist es Sache des Einzelnen, das Wissen in Können umzuwandeln...

Der Tag des guten Buches.

Die Veranstaltung der Stadt Merseburg, die dem Tag des Buches gewidmet war, hatte am vorigen Sonntagabend eine große Zahl von Gästen...

Gründungsverammlung einer Tennisabteilung bei der Turnvereinsvereinigung.

Am Sonntagvormittag hatte die Turnvereinsvereinigung ihre Mitglieder zur Gründung einer Tennisabteilung nach dem Vereinshaus eingeladen. Die Veranstaltung...

Wochenpielpokal des Stadttheaters Halle.

Montag, 24. März. Der Richter von Salamea; Dienstag, 25. März. Die blaue Blase; Mittwoch, 26. März. Der Richter von Salamea; Freitag, 28. März. Zum ersten Male...

Am Gefängnis vorbei.

Die Bergmanns-Bahnfahrten G. m. B. S. mit dem Zug in Borna in Sachsen hatte in Barchena Stützungsarbeiten zu veranlassen...

Schluß der Landwirtschaftsschule Merseburg.

Am 20. März schloß die Landwirtschaftsschule Merseburg das 61. Schuljahr. Kurz vorher, vom 14. bis 16. März, unternahm die Oberklasse einen Ausflug nach Berlin. Besucht wurden das Kaiserliche Schloß mit Anstaltsmuseum...

Vom grünen Flach zum weißen Innen.

Die geistige Verarmung des Heimatlandes Merseburg im Selbstmitleid brachte den Erziehungswissenschaftler Hermann Breda, der in der Landwirtschaftsschule Merseburg, in erster Linie Wissen vermittelt wird. Nun ist es Sache des Einzelnen, das Wissen in Können umzuwandeln...

Merseburger Jugend in Wernigerode.

Die Verarmung der Jugendgruppe der DDF. Die Verarmung der hiesigen Jugendgruppe der DDF am Freitag im „Alten Deutscher“ brachte nach einem gemeinsamen Besuche ein und einigen Begrüßungen der Vorsitzenden einen Bericht über die Wernigeroder Tagung. Zunächst es geht über den Verlauf der Zusammenkunft, wobei sie eine Anzahl persönlicher Eindrücke schilderte...

Merseburger Jugend in Wernigerode.

Die Verarmung der Jugendgruppe der DDF. Die Verarmung der hiesigen Jugendgruppe der DDF am Freitag im „Alten Deutscher“ brachte nach einem gemeinsamen Besuche ein und einigen Begrüßungen der Vorsitzenden einen Bericht über die Wernigeroder Tagung. Zunächst es geht über den Verlauf der Zusammenkunft, wobei sie eine Anzahl persönlicher Eindrücke schilderte...

Merseburger Jugend in Wernigerode.

Die Verarmung der Jugendgruppe der DDF. Die Verarmung der hiesigen Jugendgruppe der DDF am Freitag im „Alten Deutscher“ brachte nach einem gemeinsamen Besuche ein und einigen Begrüßungen der Vorsitzenden einen Bericht über die Wernigeroder Tagung. Zunächst es geht über den Verlauf der Zusammenkunft, wobei sie eine Anzahl persönlicher Eindrücke schilderte...



Aus der Heimat
Halsbrecherischer Aufzug.

Hollen. Früh am morgen zehnte vom höchsten, 110 Meter hohen Schornstein der Z. ...

Die Wunderärztin aus Indien verhaftet.

Kolosschirmbad. Freitag in den letzten Nachmittagsstunden wurde die Gestalt ...

Wenn der Dieb den Pantoffel verliert.

Groß-Mäglingen. Nachts haben drei Arbeiter von Groß-Mäglingen vom Kornboden ...

Metalldiebe.

Oranienbaum. Wie schon vor einiger Zeit in der Kreisförsterei der Herzoglichen ...

Endgültige Entscheidung in der Abbau-Angelegenheit.

Esleben. In der Abbau-Angelegenheit des sozialdemokratischen Oberbürgermeisters ...

Roffront ward Muffverein „Edelweiß“.

Rechenhausen. Dreizehn Mitglieder des Roffrontkämpferbundes, darunter der frühere ...

Der werfe den ersten Stein.

Homan von Grete Grombacher. (Nachdruck verboten.) Sie sahen sich gegenüber, die beiden Frauen, durch die engsten Bande des Blutes verbunden ...

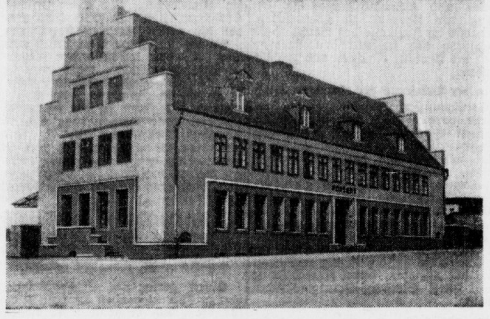
ein Edelweiß weitergeführt hatten. Sie berichteten das, Edelweiß habe mit Notstrom ...

Das neue Postamt in Ammendorf.

Der Ammendorf vor einigen Jahren genannt hat und es heute wiederholt wird den ungeheuren Aufschwung, den dieser Ort ...

Angeklagen aus. Es wurde einunddreißig festgestellt, daß die Schalmeikapelle ein ...

Heberall, woßn das Substitut steht, helle Farben und — Humor. Aus Grund einer ...



Im August vorigen Jahres wurde mit den Aufbaugarbeiten des am der Halleschen ...

Halle, Rechnung getragen. In der Anlage sind alle lediglichen Neuerungen verwandt worden, die im Telephonwesen im Gebrauch sind ...

Die Außenansicht zeigt eine einfache, aber eindrucksvolle Architektur auf. Ein breites ...

In dem neuen Postamt Ammendorfs haben die Anstalten eine sehr angenehme und harmonische ...

Verhandlungen über Waldankäufe.

Dankerode. Die Gemeindevertretung hatte sich am einen Angebot der Mansfeld A.G. ...

Milch zwei Pfennig billiger.

Wernburg. Im Köthener Landvolkbund tagten Vertreter der Organisations der Milchbändler, um in gemeinsamen ...

Mit tosendem Fett totgebrüt

Stapan. Einem tragischen Tode erlag die im 73 Lebensjahre lebende Witwe Klara ...

Ein Doppelverdiener.

Der Schindler locket 8 Monate Gefängnis. Wegen Verletzung an öffentlichen Mitteln und wegen Urkundenfälschung ...

Wieder Erdrinbruch.

Profie. Die großen Schmelzmaße des vorigen Wäres hatten zum größten Teil ...

Rauchwandelstahl.

Reipzig. Hier sollte bei Auslieferung vom Empfangsboden der Gitterabfertigung des ...

eine Ralte, daß der erfahrene, ältere Mann nicht magte, sich aufzudrängen.

„In der Nacht köstlich Nisloste tief und traumlos. Am Morgen ging sie hinunter ...

„Da stand das Mädchen vom Tisch auf. Ihr Blick richtete sich auf dem des Mannes ...

Stimme hören: „Nislost, meine Nislost.“ Unbewußt lenkte sie die Schritte zu ...

Da läste sich die qualvolle Spannung, die dumpfe, eisse Ruhe der letzten Tage.

„An einem der nächsten Tage sprach Doktor Schwarz bei dem Vater vor. „Ich habe eine ...

„Ich verlaße mich auf Sie, Herr Doktor! Sie werden das Mädchen schon unterbringen.“

„Dir ist's gleich“, dachte er, „wenn dir das Kind nur aus den Augen ist.“

„Sie sind hier“, sagte er, „wenn Sie nicht paar störrische Nislostmorte und ging ...

„Gommen Sie mit nach oben!“ sagte er und hobte die Hand. „Ich habe mit Ihnen zu sprechen.“

Dann sahen sie sich gegenüber in dem einfachen Stübchen. Nisloste hatte Gut und Mantel abgenommen.

Schweigend betrachtete der Mann die Gestalt im Frauenkleid. So schmal kam sie ihm plötzlich vor, und die kleinen Äste so gerecht in den letzten Tagen.

„Sie haben wirklich nicht gut aus, hebes Schmal?“ sagte er. „Haben Sie keinen fetten Schmal?“

„Schmal habe ich, Doktor! So riesengroße Schindeln nach einem Weien, das mich ein bißchen lieb hat!“

„Das ist es, was an mir fehlt!“ fuhr sie mit leiser, flodernder Stimme fort. „Ich werde oft nach in der Nacht und meine, ich muß zu ...

„Er war neben ihren Stuhl getreten und stieg ihr beruhigend über den lödigen Scheitel.“

„Und am Tag sieht's mich zu Ihrem Grab. Da sehe ich bei ihr und kann nicht fassen, daß unter der immer, getrockneter Erde Großmutter ruht, die soviel Güte in sich trug.“

hundert Jahre alt.

St. Andreasberg. Frau Witte Sophie...

Böllige Sonntagsruhe im Feisergewerbe.

Hofleben. Der Regierungspräsident zu Merseburg hat auf Antrag der Gewerbetreibenden des Feisergewerbes...

Fertelpreise.

Wittorf. Angeblich zum letzten Fertelmess...

Wische. Auf dem Schweinemarkt waren in 4 Wochen 62 Stück Zugschweine angefahren...

Vor der Vollendung des Jugendheim.

Hofleben a. S. Das Altesher Schloß, in dem den ganzen Winter über...

Politischer Ausdruckslehre der Deutschen Volkspartei.

Wiemberg. Hier sprach in gut behuteter Versammlung der Dr. Jenz über die Entwicklung der Reparationskassen...

Feuerwehrführer-Tagung.

Wesleben. In Wesleben findet in diesen Tagen ein Lehrgang für Feuerwehrführer statt...

Vorträge gehalten. 1. Was muß jeder Feuerwehmann vom Feuer wissen? 2. Vorträge...

Wettin. Die Gedächtnisfeier für den erstverstorbenen Landjäger...

Kreisstraßen und Provinzialverwaltung.

In der Haushaltsplanentscheidung, die der Landtagskommission der Provinz Sachsen...

Ausgleich in der Verteilung der einzelnen Kreisstraßen...

örtliche Prüfung.

Haar, in welchem Umfange die neu zu übernehmenden Straßen...

Der Steuerdruck hat das Höchstmäß überschritten.

Kaisigkeit des Oberbürgermeisters.

Braunschweig. In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung begründete Oberbürgermeister...

freies darauf hingewiesen worden, daß durch das Zusammenfallen...

Kaufschulden.

einzuweisen, die dadurch gewonnen wurden, daß die Einheitsgröße...

Mit Mühselig auf die allgemeine Finanzlage...

Einem geringeren Einheitsbetrag für die neuen Straßen...

Erhöhte Mietzinssteuer.

Wemar. In der Steuerfrage ist es im Thüringer Kabinett zu einem Mehrheitsbeschluß gekommen...

in Gestalt eines Vermögensaufwandesbeitrages in erheblicher Höhe...

Die Wasserflöhe sollen helfen.

Wara. Die allgemeine Meite bringt die vornehmlichen...

Die Zahl der Bauhauschüler wird eingeschränkt.

Witten. Die Zahl der Bauhauschüler, im letzten Semester 190, soll auf 150 herabgesetzt werden...

Wismar. (Watenidoff des Reichspräsidenten).

Wismar. Watenidoff des Reichspräsidenten von Wismar...

Geistliches.

Emmeren an den Jüden, Hühneraugen, Spornhaut und ähnliche Erscheinungen...

Bei Magenbeschwerden.

Sodbrennen Verdauungsstörungen. Bei Magenbeschwerden...

ich nun heimatlos geworden bin, das ist so notwendig!

Da trat er vor sie hin und zog ihre Hände an seine Brust.

„Vielotte!“, sagte er, „bleib nur Erregung. „Wenn ich zehn Jahre jünger wäre, würde ich dich jetzt an mich reihen und sagen: „Ich will dich Heimat sein, dein Bruder und dein Vater!“

„Sie hatte ihm mit stauendem Gesicht zugehört. Ein leises Schmunzeln glomm in ihrem Lächeln.“

„Glauben Sie wirklich, daß man mich lieb haben kann, Herr Doktor?“

„Nur mit Liebe!“, bat er mit fliegendem Atem und legte den Arm um sie.

„Gib mir Antwort, Vielotte!“ bat er mit heißer Stimme.

Da geschah etwas Seltsames: Vielotte, die vor einer Stunde noch mit all ihrem Zorn...

„Ich kann nicht, Herr Doktor!“

„Was eine tiefe Bekümmung ging es über seine Züge, ein Entsetzen darüber, daß er der ruhige, erfahrene Mann...

„Und das Sie mir die Offenbarung gegeben, daß auch ich ein Anrecht habe auf Glück, dafür bin ich Ihnen so unausprechlich dankbar.“

„Und nun will ich gern in die Fremde gehen!“ fuhr das Mädchen mit leidenschaftlicher Annäherung fort.

„Was wird dir das Schicksal Enttäuschungen bringen!“ dachte er.

„Die nächsten acht Tage verbrachte Vielotte mit Vorbereitungen zur Reise.“

Der war nun angekommen, Koffer und Reisetasche handten verpackt...

Der erste, bleibende Schmerz war über Nacht gefallen und nach langen, kühnlichen Tagen der erste, sae Sonnenheiter, der über die weiße Schneedecke strich.

„Wie werttre Schafe sehen sie aus!“ dachte Vielotte und hörte dabei...

Banken des Mädchens fixierte ein ganz leiser Schimmer beim Anblick der stillen Frau.

„Vielotte!“ sagte sie endlich. „Du wünschst, Mutter?“

„Nun, hier ist doch dein Elternhaus.“

„Nun, hier ist doch dein Elternhaus.“

„Nun, hier ist doch dein Elternhaus.“

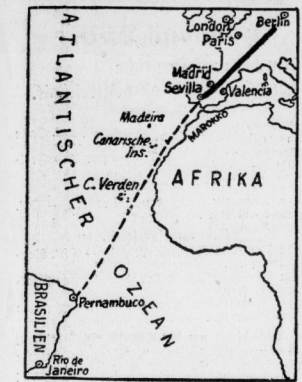
„Graf Zeppelin“ rüstet zur Südamerikafahrt.

Die Ueberholungsarbeiten am Luftschiff „Graf Zeppelin“ sind soweit vorgeschritten, daß das Schiff Anfang des kommenden Monats wieder fahrbereit sein dürfte. Zurzeit wird unmittelbar hinter der vorderen Hauptkabine eine besondere Hilfsmaschine eingebaut, die man so weit in das Schiffinnere hineingezogen hat, daß sie nur mit einer geringen Ausbuchtung aus dem Kiel des Schiffes heraustragt. Diese nach dem Schiffsrumpf so vollkommen abgedeckte Gondel wird zwei Hilfsmotoren mit einer Dynamonanlage angeschlossen und lediglich der Erzeugung des für die

Flugaasen, Post und Fracht vorzusehen. Bei ähnlicher Beierlage wird der „Graf Zeppelin“ nach der Ueberquerung des Südatlantiks, für die eine neue bis drei Tage vorgesehene, am Pernambuco vorbei bis Rio de Janeiro fahren, dort kurze Zeit zur Ausfüllung der Flugaasen und Anordnung der neuen Fahrpläne landen um dann nach Pernambuco zurückzufahren und hier den Ost- und Westkursflotten anzuschließen. Der zweite Teil der Fahrt von Pernambuco nach Vachauri soll nach Möglichkeit, um den Flugaasen Abwechslung zu bieten über die Weltindischen Inseln führen, vielleicht auch mit einem Anflieger nach Kapanaua, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß aus dem gefährlichen Winkel des Golfes von Mexiko keine Wetterstörungen im Anzug sind. Von Vachauri geht es dann wieder zurück nach Sevilla und von hier nach Friedrichshafen. Der Preis für jede der drei Zeitfahrten beträgt 2000 Dollar, für die ganze Fahrt also 6000 Dollar.

Dr. G. C. E. n. e. r., der sich zurzeit auf der Reise nach Amerika zu einer Aufklärungsreise der Goodbye-Zeppelin-Expedition befindet, wird seinen Aufenthalt drüben auch zu der Klärung

Zeppelin-Verkehr Spanien — Südamerika.



Die deutsche Luftschiffahrtsgesellschaft „Graf Zeppelin“, die im Besitz der Konzeption ist, den Luftschiffverkehr zwischen Spanien und Südamerika durchzuführen, hat jetzt mit der Deutschen Luft-Luftlinie ein interessantes Abkommen getroffen. Nach diesem Uebereinkommen soll der Verkehr auf die Strecke Berlin — Pernambuco (Brasilien) ausgedehnt werden. Und zwar wird die Luft-Luftlinie ein Segel der Deutschen Luft-Luftlinie, während die Strecke Sevilla — Pernambuco von Zeppelin-Luftschiffen besetzt wird. Der erste Zeppelinflug von Sevilla nach Pernambuco wird bereits im Mai d. J. stattfinden. — Ueberflüssig

tuna, für die Küche und für die Funktion des Zeppelins notwendigen Stromes dienen. Dieser erhaltet die Stromerzeugung normalerweise durch Generatoren, die aber fast von der Fahrgastwindigkeit abhängig waren, so daß bei langem Fahrt nicht genügend elektrischer Strom erzeugt wurde. Die für das d. J. vorgesehene erste Segel des „Graf Zeppelin“ werden also vor allen Dingen der Erprobung der sogenannten G-Windel dienen.

Im übrigen wird in Friedrichshafen eifrig an den Vorbereitungen für die große Fahrt nach Süd- und Nordamerika gearbeitet. Bekanntlich ist nunmehr endgültig die Expedition (Pernambuco) als südamerikanischer Stützpunkt für das Luftschiff vorgesehene. Dort wird neben einem Aufnahmestützpunkt von Fracht- und Frachtgeschäften, Motorenwerkstätten, eingerichtet. Die eigentliche Südamerikafahrt beginnt in Sevilla, wo das Luftschiff im Mai die Reise antreten wird. Allerdings ist in der spanischen Stadt nur ein kurzer Aufenthalt am Hinterhalt zur Uebernahme von

der Frage benutzen, ob an der amerikanischen Ostküste ein neuer Luftschiffhafen für Verkehrswecke eingerichtet werden kann, damit fünfzig bis drei hundert Zeppelinsfahrten von Zeppelinschiffen nicht immer die Ostküste entlang der amerikanischen Marine in Vachauri im Anfrucht genommen werden muß.

In der jetzt fertiggestellten neuen Bauhalle in Friedrichshafen wird zurzeit ein Versuchsring von etwa 40 Metern Durchmesser gebaut, an dem die notwendigen Belastungs- und Spannungsproben für das kommende neue Zeppelinluftschiff 2.3.128 vorgenommen werden. Schon jetzt steht fest, daß spätestens im Frühjahr 1931 am dem Flugplatz Döberitz bei Friedrichshafen eine weitere Zeppelinluftschiffhalle in Angriff genommen wird, die die jetzt fertiggestellten Luftschiffe hinsichtlich der Länge wie der Höhe noch übertreffen und somit in ihren Ausmaßen fast die Größe in Vachauri herankommen wird. Es soll in erster Linie Verkehrsmedizin, im Bedarfsfall aber auch als Banthalle dienen.

Indianische Sinntaufe.

In dem äußersten Norden Amerikas, auf der Halbinsel von Charlottetown, die der Atlantik vorgelagert ist, hat man vorläufig eine alte, große „Totentafel“ entdeckt, welche in eigenartiger Weise die Ueberlieferung von der großen Sintflut darstellt, wie sich

diese unter den Stämmen des hohen Norden erhalten hat. Diese Säugetiere den Leib eines Menschen in den sich ein gewaltiger Wind mit ausgebreiteten Schwingen verhielt hat. Es ist dieses der Donnerpfeil, die oberste Ebene der Indianer, welche die Eingeborenen stets in dieser Weise verkörpert. Der Bal aber, das größte Tier, das den Indianern jeder Gegend bekannt war, ist zugleich das Symbol der Welt. Vor dem Donnerpfeil steht die Figur eines Mannes, der seine Hände gegen den Wind richtet. Diese bildliche Darstellung wird durch die in den Nordräumen erhaltenen Ueberlieferungen in folgender Weise ergänzt.

In uralten Zeiten lebte ein Indianerhäuptling, dessen Name nicht bekannt ist, mit seiner Verehrung der Götter von diesen besonders geliebt wurde. Als nun die große Sintflut herannah, befürchteten die Götter, daß auch ihr liebster ein Opfer derselben werden könnte. Sie wandelten daher ihre Sprache in eine Sprache in Salme, die natürlich von der Sintflut nicht getrieben werden konnten. Nachdem die Sintflut vorüber war, gaben die Götter dem Indianer die menschliche Sprache zurück, und dessen Name nun an der Wundung des Rumpfes fließt, wie er die Sintflut überlebte, für sich und die Seinen ein neues Haus errichtete. Sie waren aber nur wenige und so schwach und erkrankt für die vielen auf sie heranziehenden Indianer. Da beschloß der Donnerpfeil, nochmals seinem Viehfluge zu folgen. Er ließ sich auf die Erde hinab und schlug dort einige Male kräftig mit den Flügeln. Bei jedem Einschlagen des Steines aber brach ein neues Haus, das ein Indianer mit seinem Gefolge, die halben haben sein Haus bauen und wurden, mit den Töchtern der halben Stämme, welche lange Zeit eine fahrende Rolle in der Geschichte des amerikanischen Nordens spielten.

Neuland im Südlichen Eismeer entdeckt.

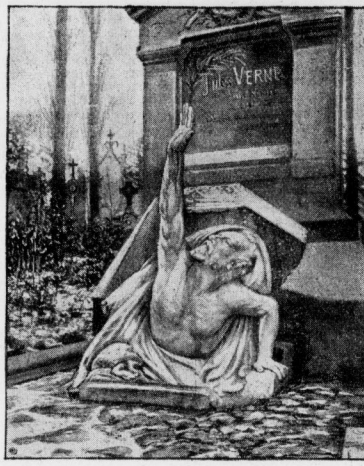
Wie aus Oslo gemeldet wird, hat der im Südlichen Eismeer befindliche Dampfer „Norwegian“ neuerdings Land entdeckt. Das eine auf dem 72. Grad nördlich und dem 11. Grad westlich im Meer Raafoss VII. liegt. 155 Meilen der Küste wurden fotografisch aus der Luft aufgenommen.

Die Söhne des Duce.



Bruno und Vittorio Mussolini, die Söhne des Duce, sind im Süden von Sizilien, das als Zuchtort bei einer Jagdpartei in Sizilien. Ob sie einst in die Fußstapfen ihres großen Vaters treten werden?

Jules Verne am 24. März 25 Jahre tot.



Der heutigen Jugend ist Verne ein entschuldeter Begriff. Was er vor Jahrzehnten fabrizierte, mit unermesslicher Verbindungskraft in spanischer und leicht fasslicher Weise niederzuschreiben, alle die Bücher, in denen Technik und Romantik sich verweben waren, die das Unwahrscheinliche für durchaus möglich anhaben, das ist heute zum größten Teil Wahrheit geworden, und wenn auch die Welt nach dem Wandel noch nicht durchgeföhrt worden ist, so beschäftigen sich doch mit ihr auch Wissenschaftler und Gelehrte als mit einem immerhin möglichen Projekt. Jules Verne, der am 24. März 1828 in Nantes geboren wurde, als eben die Technik sich zu ihrem Siegeszuge zu rühen begann, hat Dinge vorgegesehen, die heute Aktuelles sind; die heutige Jugend liest Verne gern noch, weil

Vom Laufburschen zum Filmkönig.

Adolph Zukors märchenhafter Aufstieg. Copyright 1928 by Doubleday, Doran & Company, Inc. Garden City, New York.

12. Fortsetzung. (2. Fortsetzung.) (2. Fortsetzung.)

„So Prozent für den Anfang — wie schön und Zufur die Sache anhaben, war das für den Augenblick nicht viel. Moritz merkte bald, daß er keine ganze Strafe der Penn-Wirthe zu widmen hatte. Zufur blieb vorläufig ganz und gar beim Pelzgeschäft. Und innerhalb Monatsfrist flogen auch schon die ersten dunklen Wolken auf. Es sah nicht nur zu viele Gäste um den Wirt, die Hauptpartner waren auch eigenartig und starkpfeilig. Immerhin fanden noch vor dem Ende des ersten Jahres neben dem New Yorker Stammhaus auch in Philadelphia und in Boston Penn-Wirthe.

Eines Tages jagte Moritz schon zu seinem Kompagnon Zufur: „Was ist! Du stoltest um und nicht zu, ob du die Penn-Wirthe durchdrückst, ich werd mich doch bei den Pelzen kleben.“ Moritz Zukor landete in den neuen Pelzen ein wie der gute Schmutzer ins wilde Wasser. Immerhin fand er bald heraus, daß die Sache ihm wichtiger war, als er es sich geglaubt hatte. Er hatte sein ganzes Vermögen aus dem Pelzgeschäft herausgegeben und es in die Penn-Wirthe hineingeworfen, um alle Anteile von Moritz Zukor an sich zu bringen. Auch Moritz Zukor sah sich von dem New Yorker Geschäft zurück, da er die Firma Zukor & Co. ein gutes Geschäft erachtet hatte. Er setzte wieder nach dem Westen. Und als er nach New York zurückkehrte, lag Adolph Zukor mit seiner ganzen Penn-Wirtheberühmtheit wieder am Boden. Die Partner hatten ihn herausgedrängt und andere Partner hinzugekommen. Die Verhältnisse hatten sich geändert. Da jagte er Moritz Zukor zu Adolph: „Mach, ich will ich die Sache wieder mal

verändern. Willst du mir deine Anteile verkaufen?“ Adolph akzeptierte.

Das geschah 1905. Adolph Zukor war jetzt 32 Jahre alt. Er war schon oft unter gegangen. Ich war er zur erstenmal in fetter Vergangenheit unten, doch es war mehr ein moralischer als ein materieller Zusammenbruch. Verloren hatte er wenig oder nichts. Er hatte immerhin noch 20000 Dollar auf der Hand und war für den Augenblick ein freier Mann. So konnte er sich umdrehen, und das Geschäft, in das er sich künftig einlassen wollte, sollte nur mit Theatermittel oder Neugier zu tun haben.

Hier landete ein neuer Mann in der sehr reichen Spitze der Rabins, Kaufmanns und Zufur, auf deren Verzeigerung schon verwickelt genug ist. Es ist Emil Zhaner, in Amerika zur Welt gekommen, doch von sächsischen Eltern stammend. Er war verheiratet mit Julia Kaufmann, einer Schwägerin von Adolph Zukor, die wiederum eine Nichte von Moritz Zukor war, und seine Frau war eine von den Töchtern, die in dem Blockhaus am Teufelsberg das Bild der Welt gesehen hatten. Und Emil Zhaners Schwägerin war wiederum mit Moritz Zukor verheiratet. Zhaner hatte auch einen tüchtigen Schuß Algeuerdrück in den Adern. Gelegenheit bediente er seine Verdienste in der Penn-Wirthe. Die Verhältnisse stiftete seine Neugierde und seinen Humor. Er war auf dem Wege nach Paris und verirrte, doch er sich draußen in Europa noch allerhand Schandbühnen-Reisenden umsehen würde. Er hielt Wort und brachte den Glücks-Glückseliger nach New York, der eine ganz kleine Pantomime aufführte, wenn er den Kunden ihr Dorwoll überzeigte. Auf der Schiffsfahrt amüsierte er sich damit, eigenhändig gebührende Prospekturkunden auf die Glückseligen zu frischen. Als Mohr ihm eine Direktverordnung in seinem Verzeigerungs-Unternehmen anbot, war er kurzentschlossen seine ganze Aufstellung im Schmutzhandel über den Zufur und nach ihm.

Der große Eisenbahnüberfall.

In Szene tritt jetzt, und zwar durch eine Seitenfigur, William A. Brady. Er war ein

hundertprozentiger Mann, kräftig, liebenswürdig, witzig, unermüdlich, freigeigig. Alle Welt nannte ihn Will Brady. Der Name sollte ihm wie ein Zauberwort, Angelegenheiten hatte er sich ein Herz-Manager, und er war der erste, der es zu etwas brachte. Ursprünglich galt der Borer-Manager nicht gerade für einen ehrenwerten Unternehmer. Das Geschäft spielte sich sehr in New York ab und mit allerhand mehr oder minder alkoholischen Herrschaften. Nach und nach schwenkte Brady in das Schmutzgeschäft hinüber. Nachdem er seine Frau Grace George geheiratet hatte, gab er alle Verbindung mit dem Boring auf.

Es war in Chicago. Eines Abends machte Brady halt vor einer billigen Schau. Die Front war hell erleuchtet. In riesigen Buchstaben war zu lesen „Dale's Berg- und Zeltfabrik“. Draußen hielt sich die Menge, Männer und Frauen und Kinder, und alles war voller Neugier, um hineinzuströmen, sobald drinnen die erste Tour vorbei sein würde. Brady beschloß auch sein Scherlein, in das neue Geschäft einzusteigen. Er ließ sich in einen richtigen Eisenbahnwagen mit einer Plattform für die Aussicht. „Alles einleinen“, riefen die Schaffner. Dann begannen die Wagen sofort zu schwingen und zu rattern. In der Ferne war es ein Bild und zeigte sich die ganze Bewegung. Und bald war man oben und fand eine wunderbare Aussicht vor. Man erblickte vor sich eine Hügelkette, auf der eine lebendige Bewegung des Montblanc gezeigt wurde. Die Bilder waren einfarbig, sonst aber war die Aktion vollkommen. Man hatte wirklich den Eindruck, daß man in einem modernen Eisenbahnwagen auf die Alpenhöhen hinaufflötete. Als man ausstieg, war alles anders. Brady hatte sich jetzt in die dritte Tour gesetzt. Jetzt sollte schon die dritte Tour beginnen. Den ganzen Abend über rief das Geschäft nicht ab.

Das ist eine mehr Goldgrube zu sein, und nach fünfzig Jahren ist es ein Geschäft. Einmalen-Kaufzeit kam aus Kansas City Polzeitschule war der Erfinder und auch der Patentinhaber. Man war gerade bis



Montag, 24. März 1930

Tempotämpfe . . .

Günstige Spielergebnisse gegen Leipzig!

Sportverein 99 und Eintracht Leipzig trennen sich nach aufregendem Kampfe 5:5! - Olympia-Germania Leipzig in Kenmarz gefolgt!

Ein prächtiger Frühlingstag gab dem Freizeitsport... Die geübten Leistungen ließen die Besucher auf ihre Kosten kommen.

In Merseburg lieferten sich die 98er mit der Leipziger Eintracht einen recht temperamentvollen Kampf. Ausserordentlich herausragend in der Größe der Spielereinlagen Kenmarz deshalb, weil er mit drei Ergänzungen ergründete wurde.

In Halle stand das letzte Spangusspiel im Zeichen des Allgemeininteresses. Heberrothend kommt der Sieg des Sammeiherrn in seiner Höhe bestimmt. Die Jungformation der Badeneraner vermochte den Borussia nur eine Halbzeit lang Gleichwertigkeit entgegenzusetzen.

Gäste die man gern sieht...

Sportverein 99 - Eintracht Leipzig 5:5 (1:2) Das muß schon vorangeschickt werden, daß Eintracht Leipzig die Erwartungen dieses Ergebnis. Diese junge, vielseitig blühende Mannschaft hat sich Sympathien erworben.

Schüts überaus prächtige Mittelfeldleistung Prohels erfolgreiches Schöpfen und die drangvolle Angriffsarbeit von Wenzel zeitlos zufriedenstellende Beurteilung.

Wesohlt im Fahrweiser waren die über die Anlaufstrecke, obwohl Leipzig von Anfang an den Wind als Schwächen genossen hätte.

Leipzig unvermerkt mit 4:3 in Vorteil. Erreichte aus nächster Nähe ungedeckt und, seinmal gleich, der Gästebedrohliche schmeitete dafür.

Kannas erfolgreiche Harzjahrt. Sportverein Hanna - Duedlinburg 7:2. Die Duedlinburger waren für die Kenmarz kein ebenbürtiger Gegner.

Ein Tempotief. Spielvereinigung Kenmarz - Olympia-Germania Leipzig 4:3 (2:1). Alles Gute ist nicht immer bestimmend. Das kann man amnestisch, ohne den Kampf selbst herabzuwürdigen.

Ein Tempotief. Spielvereinigung Kenmarz - Olympia-Germania Leipzig 4:3 (2:1). Alles Gute ist nicht immer bestimmend.

Ein Tempotief. Spielvereinigung Kenmarz - Olympia-Germania Leipzig 4:3 (2:1). Alles Gute ist nicht immer bestimmend.

er gab den Leistungen der Leipziger das nötige Desinteresse. Die geübten Leistungen ließen die Besucher auf ihre Kosten kommen.

Kenmarz dominiert wohl in der Anfangsperiode, erreicht aber hierbei nichts. Als dann das Gesicht offen antritt, erhält, Hans Weiner, der im Anlauf an eine abgeworfene Kette, den Ball vor die Füße bekommen, seine Fortdauern in Front bringen.

Im Sandumdrehen steht die Partie taufächlich 3:3! Der Endkampf um den Sieg bringt schließlich den Gastspielern mit zunehmender Zeit mehr Terraingewinn und in den Schlussminuten, mit lebendiger verwandelter Umschlängelung durch Tüfte, den dafür maßgebenden Treffer.

Ein verrückte Omnibuspartie.

Der VfR unterliegt dem VfB. Radolfshaus 3:1. Daß es im Leben so oft einmal schief geht, mußte der VfR gelegentlich seines Gastspiels in Eschlingen wieder einmal erfahren.

Nach der Pause reißt sich der VfR zusammen. Er strebt mit Macht auf Neufahrtenbesetzung oder doch höchst weiterhin seinen Verker an. Ein Elfmeter bringt VfR, mit einem 3. Tor in Rückstand.

Kannas erfolgreiche Harzjahrt. Sportverein Hanna - Duedlinburg 7:2. Die Duedlinburger waren für die Kenmarz kein ebenbürtiger Gegner.

Fühlungnahme! Preußen - Ammendorf 1910 3:0 (2:0). So glatt, wie man nach dem Resultat annehmen könnte, ging die Sache dem doch nicht ab. Die Ammendorfer sind nämlich weit besser als man annimmt.

Ein Tempotief. Spielvereinigung Kenmarz - Olympia-Germania Leipzig 4:3 (2:1). Alles Gute ist nicht immer bestimmend.

Schwache Punkte wies die Ammendorfer Elf ebenfalls nicht auf. Die Einkerbung von einigen Junioren hat sich hier sehr gut benützt. Angelpunter der Mannschaft ist hier der Mittelläufer Häusler.

Inere Preußen zeigten nicht immer das gewohnte Spiel, jedenfalls erreichten sie die Leistungen des Vorwintertages nicht. Hauptanteil am Siege trägt die Verteidigung einflussreichlich Forman.

Eine außerordentlich frische Partie recht über den Ammendorfer Platz, als Preußen aufsteht. Ammendorf begann sofort mit wuchtigen Angriffen, rückwärts wird das volle Körpergewicht ausgenutzt.

Am Sandumdrehen steht die Partie taufächlich 3:3! Der Endkampf um den Sieg bringt schließlich den Gastspielern mit zunehmender Zeit mehr Terraingewinn und in den Schlussminuten, mit lebendiger verwandelter Umschlängelung durch Tüfte, den dafür maßgebenden Treffer.

Gaumeisterschaftsspiel.

Sportverein Hanna 1. - Dresdener Passendorf 1:1 (1:1).

Ein spannendes Spiel wurde von diesen Gegnern ausgefochten. Beide wollten den Meistertitel haben, aber der siegherrliche Treffer glückte keinem. Der Kampf muß nun unterbrochen werden.

Fußball der unteren Klassen.

VfR Reserve in Eisleben siegreich. Der VfR konnte dieses Gastspiel gegen eine verstärkte Reserve des VfB. Eisleben mit 7:4 zu seinen Gunsten entscheiden.

99 Reserve schlägt Mittelbau 4:0. Die 98er mußten mehrere Teile Ersatz mitnehmen, deren Besten sich besonders im Sturm bemerkbar machte.

Die übrigen Spiele des VfR 4. - Preußen 3:2; abgebrochen; Jun. - Wegwitz Jun. 3:4; Handball Jhd. - Wöllberg Jhd. 3:4.

Weitere Spiele der Preußen. Die 2. fertigte im zweiten Spiel um die Klassenmeisterschaft die gleiche Elf der Halleischen Sportbrüder mit 4:0 (2:0) recht sicher ab.

Weitere Spiele der Spielvereinigung Kenmarz 3. - Böhlen 2. 8:2; Alle Herren gegen Hanna Alle Herren 1:4.

mann gegen Braunsdorf Jhd. 2:0; Alle Herren gegen Kenmarz Alle Herren 4:1, Handball 1. gegen Biberden 6:5.

Handball DSB.

Um die mitteldeutsche Handballmeisterschaft.

Meisterrunde. Am Leipzig: VfSB. 21 Leipzig - VfSB. Halle 7:4 (4:1). Am Dessau: VfSB. Dessau - Sportklub Freital 4:1 (2:1).

Hande der Zweiten. Am Dresden: VfSB. Müns Dresden - VfSB. 98 Halle 4:3 (1:2).

Frankenmeisterschaft. Am Saalfeld: Fortuna Leipzig - VfR. Neustadt 5:1 (2:1).

Am Dresden: VfSB. Dresden - Tanne Thalheim 1:0 (0:0). Am Magdeburg: Comet Magdeburg gegen SC. Weimar 3:0.

Das Schlußspiel um die DSB. Meisterschaft, wird voraussichtlich am 6. März in Leipzig durchgeführt. VfSB. 21 Leipzig hat VfSB. Dessau zum Gegner.

VfSB. Merseburg - VfSB. Leipzig 4:5; VfR. gegen Sportring Mühlitz 16:3; Preußen gegen Lammeiß Halle kombiniert 3:6; VfSB. 3. gegen 90 2: 3:5.

Handball DL.

VfSB. - VfSB. Weihenfeld 4:5 (3:2).

Mit einer recht knappen Niederlage schied die Meisterrunde des VfSB. aus Weihenfelds aus. Dem Spielverlauf nach wäre ein Unentschieden das richtige Resultat gewesen. Die Reueinweisung der Mannschaft bemerzte sich sehr gut, nur wurden die Flügel schlecht bedient.

VfSB. Reserve - VfSB. Weihenfelds Reserve 3:4 (0:2). Schon im voraus hatte man mit einer Niederlage der Heiligen gerechnet. Die Mannschaft war sonst gut, nur der Torhüter fehlte.

Hockey.

MfC. verliert in Halle gegen 96 3:1.

In einem durchaus gleichwertigen Feldtampfe mußte der Vorkampfführer überlegenden Könnens des VfR Mittelalters Schützenamt, der für seine Herren alle 3 Tore auf sein Konto brachte, die Waffen strecken.

2. Zwischenrunde um die mitteldeutsche Meisterschaft.

Am 20. März finden die nächsten Spiele um die mitteldeutsche Fußballmeisterschaft wie folgt statt: In Sonneberg (ES-Platz) VfB. Steinach - 2. Turn Chemnitz; Schiedsrichter Walter Lindner.

In Erfurt (ES-Platz) Spielvereinigung Erfurt - GutsMuths; Schiedsrichter Hubmann, Sportplatz Leipzig. In Magdeburg (Grüden-Viktoria-Platz): Magdeburger Fortuna - Dresdener SC.; Schiedsrichter Schöps, 0-Stöten.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



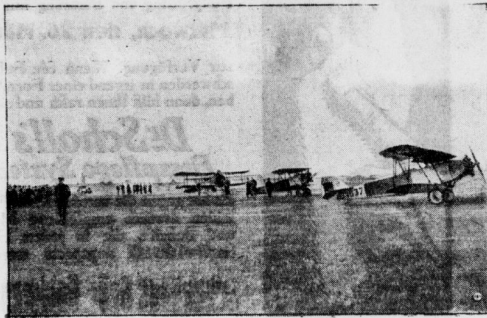
Kommunistenform auf Fürzorgeheim.

In der Nacht zum Sonntag hatten Berliner Kommunisten einen Überfall auf das Landes-erziehungsheim Simonsdorf zur Verletzung der 30-jährigen Geplant, der glücklicherweise verfehlt wurde. Circa 120 Kommunisten rückten gegen 1/2 Uhr in einem gemeinsamen Zug zu 40 und 50 Mann aus der Potsdamer Großbeeren gegen das Heim vor, wo 11 Personen im Kampf verletzt wurden. Der Leiter des Heims war jedoch rechtzeitig über diesen Angriff unterrichtet worden, und hatte die Landjäger verständigt.

22 Landjäger empfangen die Kommunisten mit schuberechten Gewehren.

Ein junger Burche gab auf einen der Beamten einen Schuß ab, der fehlging. Die Kommunisten gingen mit Schlagringen und felschenden Messern gegen die Landjäger vor, die sich nun gemungnen laßen, zum Gummiknüppel zu greifen. Nach kurzem Widerstand wurden die Demonstranten übermächtig und in drei Autos, die das Überfallkommando Potsdam gestellt hatte, nach Potsdam gebracht, wo sie einverleitet in vollständiger Gewahrsam genommen wurden. Die Potsdamer Kriminalpolizei hat die Untersuchung eingeleitet.

Dieser Flugplatz ist den Franzosen ein Dorn im Auge



Kampf zwischen Bergleuten und Polizisten.

Siebzehn gegen drei!
In einer Strichstadt in Palenberg (Kreis Gellien) kam es zu einem wüsten Aufruhr. Drei Polizeibeamte wollten in dem Restaurant Peterabend gebieten. Pöblich ließen sie auf Verabredung 60 bis 70 Bergleute über die Beamten los und schlugen mit Stöcken, Eisen und Bergwerkzeugen auf sie ein. Es handelt sich hier zweifellos um einen organisierten Überfall, da von draußen her der Angreifer Pfastersteine hineingeworfen wurden, die Bergleute auf die Beamten schlugen. Die Beamten griffen in der höchsten Not zu ihren Waffen. Verschiedene Angreifer wurden verletzt. Circa 40 Schüsse gaben die Beamten ab, um sich der Angreifer zu erwehren. Auch die Bergleute mußten im Besitz von Waffen gewesen sein, denn Wäbel und Fenster wiesen Wundschüsse auf. Auf der Straße lagen die Schädigten fort. Die Beamten erlitten schwere Verletzungen, die jedoch nicht lebensgefährlich sind.

Wie aus Rempen (Allgäu) gemeldet wird, führen am 15. März die beiden Brüder, Defendorfer Dr. Alois Mägeler und Beamter Anton Mägeler aus München, zu einer achtjährigen Skizure in das Silbertalgebiet in der Schweiz. Die Eltern erwarteten schon am Bahnhof die Beamtin der Schöne, hat seinen Sam die niederstreichende Nachsicht, daß der 25jährige Anton Mägeler auf der letzten Tour von einer Lavine in die Tiefe gerissen und getötet und sein Bruder von den niedergebenden Schneemassen ziemlich schwer verletzt wurde, aber mit dem Leben davonkam.

Deutscher Vergnügungsdampfer auf Grund geraten.

Der der Dapag gehörende Vergnügungsdampfer „Decana“, der früher „Peer Gynt“ hieß und der Berliner Reederei „Peer Gynt“ gehörte, ist sticht in der Zuel Tenedos im Ägäischen Meer auf Grund geraten. Verschiedene Vergnügungsdampfer sind zur Hilfeleistung unterwegs. Im Bord des Dampfers befinden sich auch mehrere Fahrgäste aus Berlin.
Die Verwaltung der Hamburg-Amerika-Linie erklärt zu der Meldung aus London, daß das Schiff zwar Grund gerührt, aber keinerlei Beschädigungen erlitten hat und völlig dicht ist. Das Schiff wird in Kürze wieder frei sein. Mehrere Schlepper sind bereits zur Stelle. Für die Passagiere und Mannschaften, sowie für das Schiff besteht daher keinerlei Gefahr.
Bei der Fahrt des Dampfers „Decana“ handelt es sich um eine Vergnügungsreise, die am 16. März von Venedig aus angetreten

wurde. Bisher wurden die Höfen von Graposa (Magusa) und Korfu angelassen, und das Schiff befand sich auf dem Wege nach Konstantinopel. Wie eine Meldung von Bord bezeugt, ist die Stimmung der Passagiere vorzüglich.
Nach einer neuen Meldung aus London soll das Schiff „Decana“ nunmehr gezeichnet sein. Die Verwaltung der Dapag hat dagegen nur ein Telegramm des Kapitäns erhalten, wonach der Dampfer Grund gerührt habe. Der Rettungsplan „Delos“ soll zur Hilfsaktion ausgelassen sein. Die Dapag erklärt ausdrücklich, daß das Schiff noch im Laufe des Tages aus eigener Kraft wieder freikommen werde.

Wie die Telegraphen-Union von der Dapag erfährt, war die Lage der „Decana“ am Sonntagmittag noch unklar. Die Passagiere des Dampfers wurden um 11 Uhr abends von zwei türkischen Dampfern abgeholt und nach Konstantinopel gebracht. Dort wurden die programmäßig vorgesehenen Ausflüge und Besichtigungen unternommen. Nachdem die Passagiere der „Decana“ verlassen haben werden, sollen die eigentlichen Abscheuerarbeiten beginnen. Man hofft, das Schiff baldigst wieder flott zu bringen, so daß die Passagiere später von der „Decana“ in Konstantinopel an Bord genommen werden können. Die Reise wird dann wie vorgehen fortgesetzt werden.

Ein „Toten“ begrüßt seine Trauergäste.

Monsieur Felix Gaborit, ehemaliger Abgeordneter, gestorben. So fand es nicht fern in ein paar Pariser Morgenblättern zu lesen. Auch die Stunde der Beerdigung auf dem atemberaubenden Friedhof Père Lachaise war angegeben. Sie sollte am Vormittag stattfinden. Ein kleiner Nekrolog fehlte nicht. Zur bestimmten Zeit verlaumete sich eine halblitige Anzahl von Freunden des Verstorbenen. Hauptleingang des Friedhofs. Alles natürlich in tiefer Trauer. Altersweise Jünger und sowohl künftliche wie natürliche Kräfte beherrschten das Bild. Still memorierten die Trauergäste ihre tiefgefühlten Worte. Wichtig kam ein Satz heraus und ihn entsetzt — „der Verstorbenen“ in eigener Person! Herr Gaborit hatte jedoch die Meldung der Zeitungen erfahren. Er konnte gerade noch zu rechten Zeit entziffern, um seinem Trauergeselle zu danken. Er tut es mit anerkennenswerter Summe. Klariert in Kürze ein sympathisches Bild seines bissheren Lebenslaufes und verriet, daß er sein Leben noch eine ganze Weile fortzuziehen entlassen sei. Alles ist sich beim Frühstück in Wohlgefallen auf. Nur hätte die Enttarnung gegen den unbekanntem geschmacklosen Wigbold, der die falsche Todesanzeige aufgab.

Auch in Spanien Hochwassernot



Verfüßte Häuser in Saragossa, das von den Fluten des über die Ufer getretenen Ebro schwer heimgesucht wurde.

Nach dem Weltrekordflug: Elinor Smith wird von ihrer Mutter beglückwünscht.



Müde begrüßt Frau Smith ihre mutige Tochter nach deren sensationellen Weltrekordflug von 9700 Meter Höhe.

Eröffnung des Fernsprechtelephes Berlin-Rio de Janeiro.



Im Berliner Hotel „Kaiserhof“ wurde die drahtlose Fernsprecheverbindung mit Rio de Janeiro durch Staatssekretär Dr. Schubert feierlich eröffnet. Unter Bild zeigt von links nach rechts den brasilianischen Präsidenten der Handelskammer, Staatssekretär Schubert, der mit dem Vertreter des brasilianischen Außenministers in Rio de Janeiro telefoniert, und den brasilianischen Botschafter Guerra Zuval.

Auffehererregende Versuche Marconis.

In großer Aufmerksamkeit berichtigt die italienische Presse am Sonntagabend über neue Versuche Marconis mit fernen Wellen. Marconis hat sich mit dem Generaldirektor der Gesellschaft für drahtlose Telephonie in Sidney unterhalten und angekündigt, daß er am nächsten Mittwoch durch kurze Wellen, die er von seiner Nacht aus senden wollte, die elektrische Beleuchtung

im Gebäude der Elektrizitätsausstellung in Sidney vermittels besonderer in dem Ausstellungsgelände vorhandener Relais ein- und ausschalten werde. Das Interzelle an diesen Versuchen ist sehr groß im Hinblick auf die vergeblichen Mühschwären, die sich aus einer weiteren Entwidlung dieser Methode ergeben können. Die gelungenen radiotelephonischen Gespräche zwischen der Nacht Marconis und Sidney sind als Beweis für die Verwendbarkeit des neuen Marconischen Apparates und für den Ausblick des fernmündlichen Verkehrs, a. W. zwischen Schiffen und dem Festland zu werten. Die Einzelheiten des neuen Apparates sind noch nicht bekanntgegeben worden. Meldungen aus Genewa zi auf einnehmen, daß Marconis sich bei seinem Versuch von einer Antenne von nur 15 Metern Höhe bedient habe.

19-jähriger erschießt seine Geliebte.

Sonntagmorgen ereignete sich in Wilschowsmehle wiederum eine Verbrechenstat. Der 19-jährige Fabrikarbeiter Mose aus Neutrich erschoss seine Geliebte, die 25 Jahre alte verheiratete Marie Eichel aus Weismannsdorf. Die Eichel ist Mutter von zwei Kindern. Mose hat dann versucht, sich selbst zu töten, was ihm durch das Eingreifen der Polizei gelang. Er will im Einverständnis mit der Erbschöpfung behandelt haben.

Von einem Schneebrett erschlagen.

Drei Frauen tot, drei Männer gerettet.
Wie erst jetzt bekannt wird, ereignete sich am vergangenen Donnerstag bei der Jantaler Hütte in der Silvretta-Gruppe ein schweres Unglück. Drei Wiener Touristen traten am Bergtag ein Schneebrett los, durch das eine zweite Bergsteigerin von sechs reichhaltigen Touristen, die sich etwas tiefer am Bergtag befand, in die Tiefe gerissen wurde. Die Frau des Bergbauunternehmers Petrus aus Hellbrunn, Frau Marie Berger aus Untertal, und Frau Duppis aus Freiburg wurden getötet. Die übrigen Teilnehmer der Bergsteigergruppe, und zwar drei Herren, konnten noch lebend aus dem Schneemassen befreit werden.

Vier Studenten im Schneesturm

Vier junge deutsche Studenten hatten die Besteigung des Montblanc versucht, wobei sie in der Gegend der Naifsch-Hütte in einem unglücklichen Schneesturm gerieten. Zwei Studenten, Walter und Albert Kallenbana aus Stuttgart, konnten sich retten, nachdem sie vergeblich versucht hatten, ihre beiden Kameraden aus den Schneemassen zu befreien. Sie kamen völlig erschöpft in Chamonix an. Mehrere Hilfsprobenationen sind nach dem Montblanc aufgezogen, um die Suche nach den beiden vermissten Studenten Gabel aus Stuttgart und Defraz aus Innsbruck aufzunehmen.

Mißfarbene Zähne

entstellen das schönste Antlitz. Uebler Mundgeruch wirkt abstoßend. Beide Schönheitsfehler werden gründlich beseitigt oft schon durch einmaliges Putzen mit der herrlich erfrischend schmeckenden Chlorodont-Zahnpaste. Die Zähne erhalten darnach einen wundervollen Elfenbeinglanz, auch an den Seitenflächen, besonders bei gleichzeitiger Benutzung der dafür eigens konstruierten Chlorodont-Zahnbürste mit gezahntem Borstenschnitt. Faulende Speisereste in den Zahnzwischenräumen als Ursache des üblen Mundgeruchs werden gründlich damit beseitigt. — Chlorodont: Zahnpaste, Mundwasser, Zahnbürsten Einheitspreis 1 Mark bei höchster Qualität. — Man verlange nur echt Chlorodont in blau-weiß-grüner Originalpackung und weise jeden Ersatz dafür zurück.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919300324-19/fragment/page=0011

